Ratgeber & Praxisband

Roland Fischer

Umgangsformen & soziales Lernen

Respektvolles Miteinander kann man lernen!

- Ausführliche Projektplanung
- Methodisch-didaktische Hinweise
- Du-Sie-Quartett
- Direkt einsetzbare Kopiervorlagen

Lernen mit Erfolg
KOHL VERLAG
www.kohlverlag.de

Umgangsformen & soziales Lernen

Respektvolles Miteinander kann man lernen!

3. Digitalauflage 2023

© Kohl-Verlag, Kerpen 2012
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Roland Fischer
Redaktion: Walter Loeliger & Kohl-Verlag
Illustrationen: Domo Löw
Umschlagbild: © klickerminth - Fotolia.com
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P11 347

ISBN: 978-3-95513-763-2

© der Originalausgabe „Umgangsformen und soziales Lernen“
bei elk Verlag AG, CH-Winterthur 2011, www.elkverlag.ch

© Kohl-Verlag, Kerpen 2023. Alle Rechte vorbehalten.

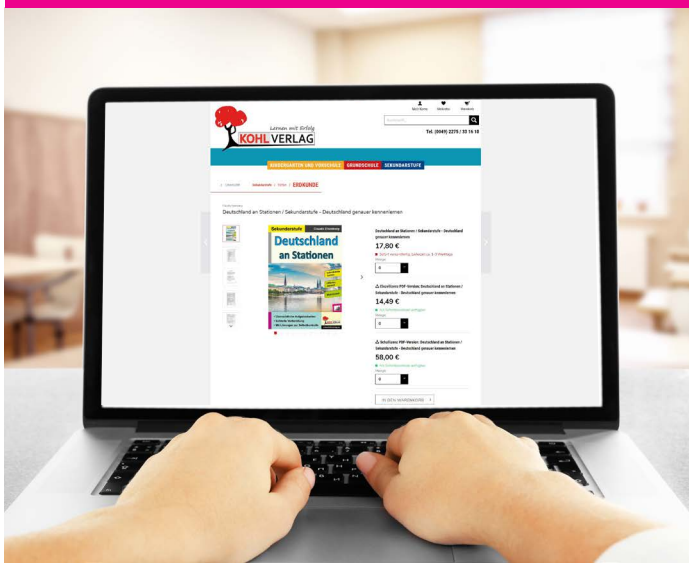
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- **Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.**
- **Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.**
- **Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.**

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2023

Unsere Lizenzmodelle



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:

	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	x	x	x	x	x
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	x	x	x	x	x
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizensierten Schule			x		x
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			x		x

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.

Inhalt

		Seite
	Vorbemerkungen	5
	Ziele / Begrifflichkeit	6
	Übersicht	7 - 11
1	**Zum Thema**	12 - 19
	- *Vorbild sein*	
	- *Umgangsformen kennen*	
	- *Zur Relativität von Umgangsformen*	
	- *Katalog der relevanten Umgangsformen*	
	- *Umgangsformen lernen*	
	- *Umgangsformen bewerten*	
	- *Exkurs: Grundregeln vereinbaren*	
2	**Das Projekt**	20 - 22
	- *Weiterbildung für Lehrkräfte*	
	- *Einstiegsveranstaltung*	
	- *Plakat am Eingang*	
	- *Behandlung der Thematik in den Klassen*	
	- *Abschlussanlass*	
	- *Pädagogische Konferenz*	
3	**Die Arbeit in der Klasse**	23 - 44
	- *Bitte und Danke sagen*	
	- *Grüßen und begrüßen*	
	- *Warten, Schlange stehen*	
	- *Verhalten in öffentlichen Verkehrsmitteln*	
	- *Schulregeln, Klassenknigge*	
	- *Duzen und siezen*	
	- *Sich entschuldigen*	
	- *Verhalten am Telefon*	
	- *Petzen gegen sich wehren*	
	- *Gähnen, husten, niesen*	
	- *Spucken, rülpsen, Blähungen*	
	- *Gesprächsregeln*	
	- *Pünktlichkeit*	
	- *Vortritt lassen, Rücksicht nehmen*	
	- *Lächeln als Rezept*	
	- *Umgang mit dem Mobiltelefon*	
	- *Eine Beanstandung ausdrücken*	
	- *Tischsitten Teil 1*	
	- *Personen vorstellen*	
	- *Kleiderregeln*	
	- *Schriftliche Höflichkeit*	
	- *Distanzzonen beim Gespräch*	
	- *Tischsitten Teil 2*	
	- *Smalltalk gegen seriöse Gespräche*	

Umgangsformen & soziales Lernen – Bestell-Nr. P11 347
Respektvolles Miteinander kann man lernen!
KOHL VERLAG

Inhalt

		Seite
4	**Hinweise zu den Unterrichtsmaterialien**	45 - 52
	- *Zum Verhaltensquiz*	
	- *Zu den Situationskarten*	
	- *Liste der Situationskarten*	
	- *Anmerkungen zu einzelnen Karten*	
5	**Verhaltensquiz**	53 - 55
6	**Situationskarten**	56 - 80
7	**Arbeitsblätter**	81 - 87
	- *Verhalten in öffentlichen Verkehrsmitteln*	
	- *Brauche ich Hilfe?*	
	- *Umgang mit Mobiltelefonen*	
	- *Kinder beschweren sich*	
	- *Tischsitten im Mittelalter*	
	- *Gesprächsfetzen im Zug*	
8	**Stichwortregister**	88
9	**Quartettspiel**	89 - 96

Umgangsformen & soziales Lernen
Respektvolles Miteinander kann man lernen! – Bestell-Nr. P11 347

Vorbemerkungen

Ein Junge spuckt ein anderes Kind an. Ein Kind küsst andere gegen deren Willen. Eine Schülerin verhält sich der Lehrperson gegenüber unangemessen fordernd. Mit solchen Situationen sind wir als Lehrpersonen und Schulleitungen oft konfrontiert.

Manche Kinder haben ein – wohl anerzogenes – Gespür für andere Menschen und begegnen ihnen grundsätzlich mit Respekt. Bei anderen Kindern ist diese Fähigkeit wenig entwickelt. Für sie ist das ein Nachteil, der ihnen das Leben schwerer macht.

In allen Schulen treffen Kinder aus unterschiedlichen Kulturen und Gesellschaftsschichten aufeinander. Das ist in erster Linie eine Bereicherung. Ein friedliches und respektvolles Zusammenleben zu gewährleisten ist aber nicht immer einfach. Moralische Appelle und das Vermitteln von (fremden) Wertvorstellungen wirken wenig fruchtbar. Das Kind wird sich zwar vielleicht momentan an die Regeln halten, aber kaum aus Einsicht. Erfolgversprechender ist eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Regeln des Zusammenlebens in der Diskussion und im Spiel, und das auf allen Ebenen der Schule.

Selbstverständlich lässt sich wahre Empathie nicht mit einem Training oder Lehrgang anerziehen. Aber die Kinder sollen frühzeitig erfahren, dass im Zusammenleben von Menschen Regeln gelten und dass diese Codes nicht überall die gleichen sind.

Ist das nun wieder so ein Thema, das die Schule auch noch aufgreifen soll? Eine weitere Erziehungsaufgabe, die den Eltern abgenommen wird? Ich sage ja, denn hier werden „lebenswichtige“ Inhalte von vielen Elternhäusern schlicht nicht vermittelt.

Das Prinzip „Diskussion und Spiel statt Appell“ kann in der Schule ein wirkungsvoller Baustein sein, der dazu beiträgt, dem Leitziel eines respektvollen Zusammenlebens näher zu kommen.

Die vorliegenden Unterrichtsmaterialien sind nicht dazu geeignet, auf allen Stufen und in allen Klassen unverändert zum Einsatz zu kommen. Die Lehrperson muss sehr individuell entscheiden, welche Themen und Materialien auf ihrer Stufe und in ihrer Klasse Sinn machen, denn alle Schüler sind Individuen und deshalb unterschiedlich.

Roland Fischer

Umgangsformen & soziales Lernen
Respektvolles Miteinander kann man lernen! – Bestell-Nr. P11 347
KOHL VERLAG

Ziele / Begrifflichkeit

HAUPTZIELE

In der Arbeit mit diesen Materialien sollen die folgenden Hauptziele erreicht werden:

- Die Kinder sind sich bewusst, dass es im Zusammenleben zwischen Menschen erfolgreichere und weniger erfolgreiche Umgangsformen gibt.
- Die Kinder wissen, dass es Regeln gibt, die nicht in allen Kulturen gleich sind.
- Die Kinder kennen die wichtigsten der hierzulande derzeit gültigen Codes.
- Die mit der Arbeit verbundene Sensibilisierung auf das Zusammenleben bewirkt eine spürbare Verbesserung des Schulklimas.
- Es ist ausdrücklich nicht das Ziel des Trainings, die Kinder auf die geltenden Regeln einzuschwören. Letztlich soll jeder Mensch selber entscheiden, ob er sich an die Codes halten will. Aber kennen muss man sie. Dabei sollen die Kinder einen lust- und humorvollen Zugang zur Thematik erhalten.

BEGRIFFLICHKEIT

Im Folgenden achten wir auf den Unterschied der Begriffe:

Grundregeln sind gewissermassen Verfassungsgrundsätze, die gemeinsam vereinbart werden und die unbedingte Gültigkeit haben.
Beispiel einer vereinbarten Grundregel:
„Wir begegnen einander mit Respekt.“

Umgangsformen erleichtern das Zusammenleben zwischen Menschen. (Dies ist das Thema dieses Bandes.)
Beispiel einer bei uns üblichen Umgangsform:
„Wir begrüßen uns gegenseitig, wenn wir uns im Gang begegnen.“

Diese Hierarchie der Wichtigkeit muss den Kindern bewusst sein.

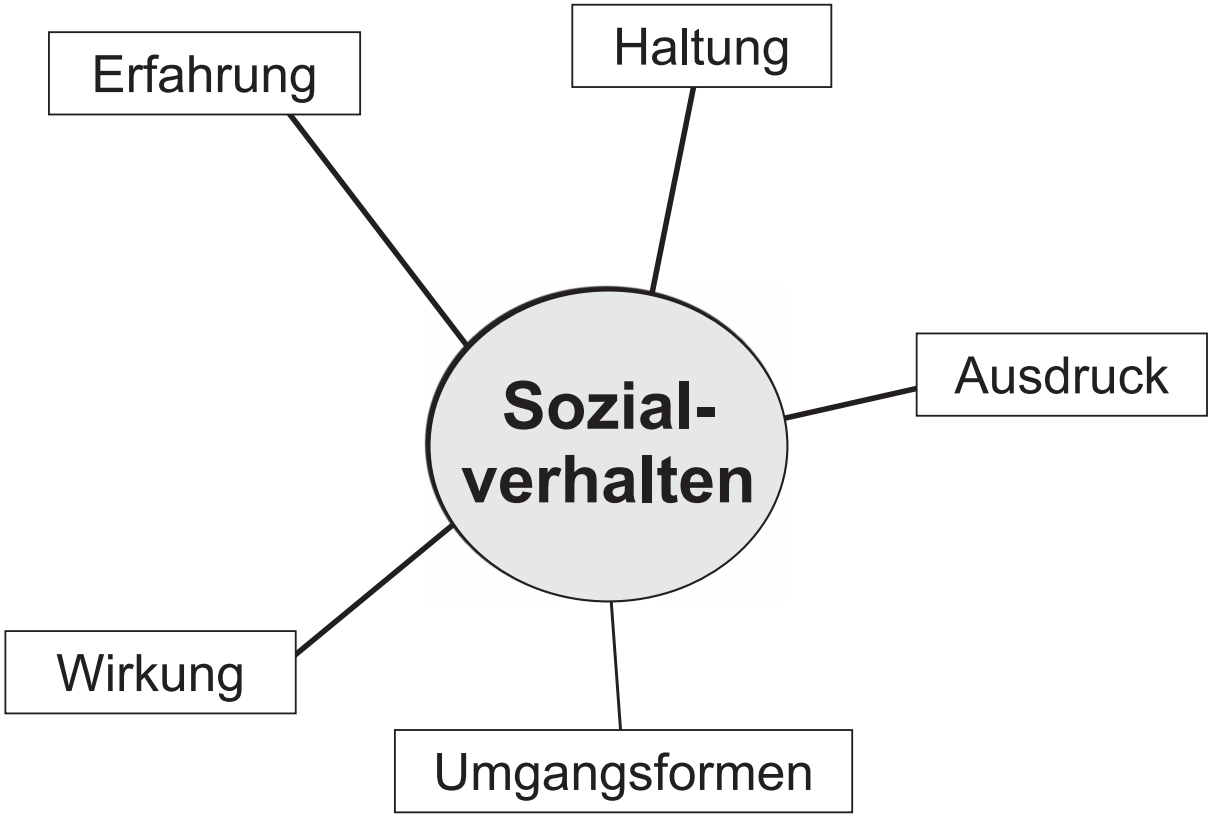
ABKÜRZUNGEN

H: Hintergrundinformationen
V: Vorgehensweise (als Vorschlag gemeint)

Umgangsformen & soziales Lernen
Respektvolles Miteinander kann man lernen! – Bestell-Nr. P11 347
KOHL VERLAG

Übersicht

Die Materie ist vielschichtig und komplex. Die Darstellungen auf den folgenden Seiten sind der Versuch, etwas Ordnung in die Thematik zu bringen.



Nach einer Gesamtübersicht werden nachfolgend die fünf Teilbereiche

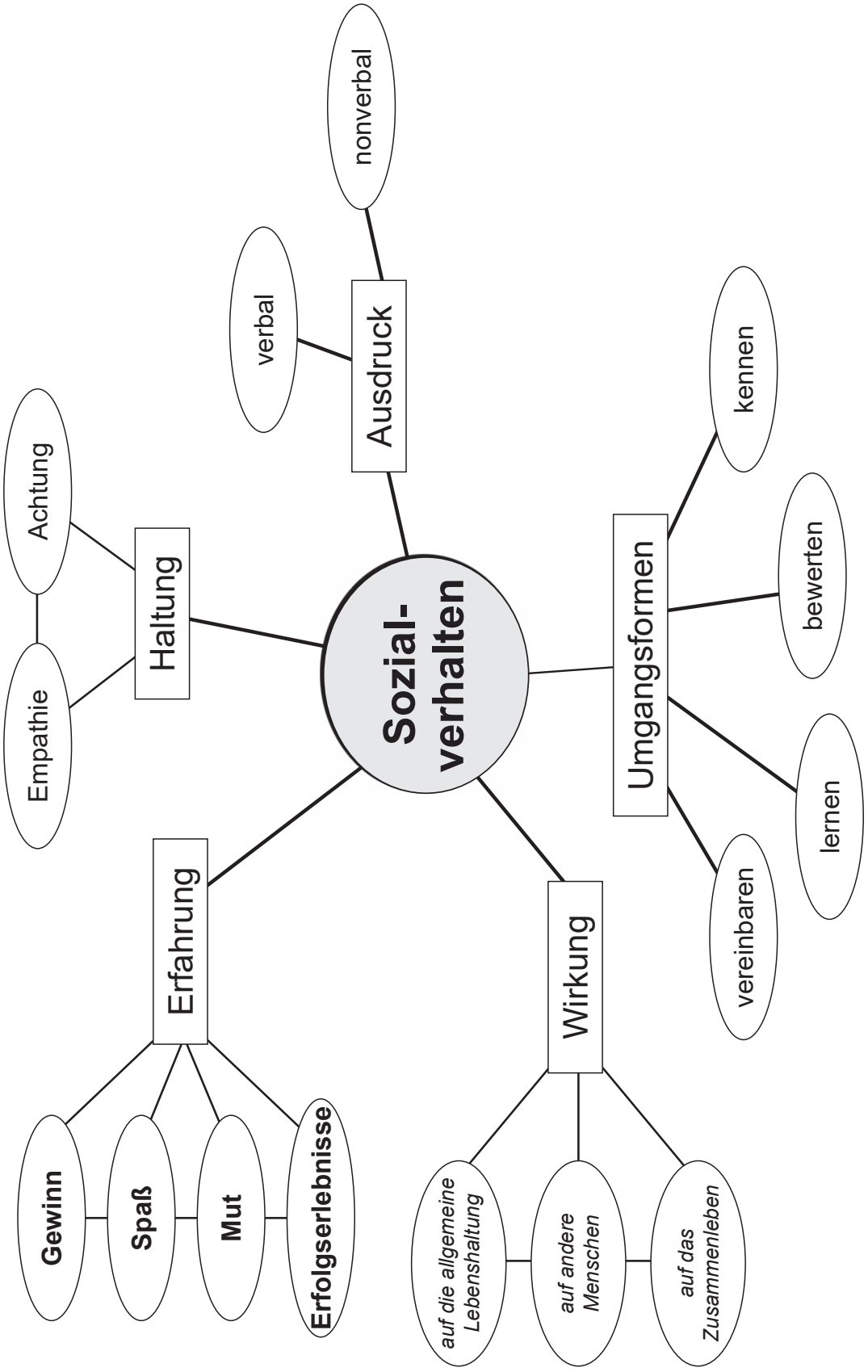
Haltung,
Erfahrung,
Wirkung,
Umgangsformen und
Ausdruck

mit den dazugehörenden Unterbegriffen aufgelistet. Dabei sind nur die Hauptverbindungen eingezeichnet.

Vergleiche auch das Stichwortregister auf Seite 88.

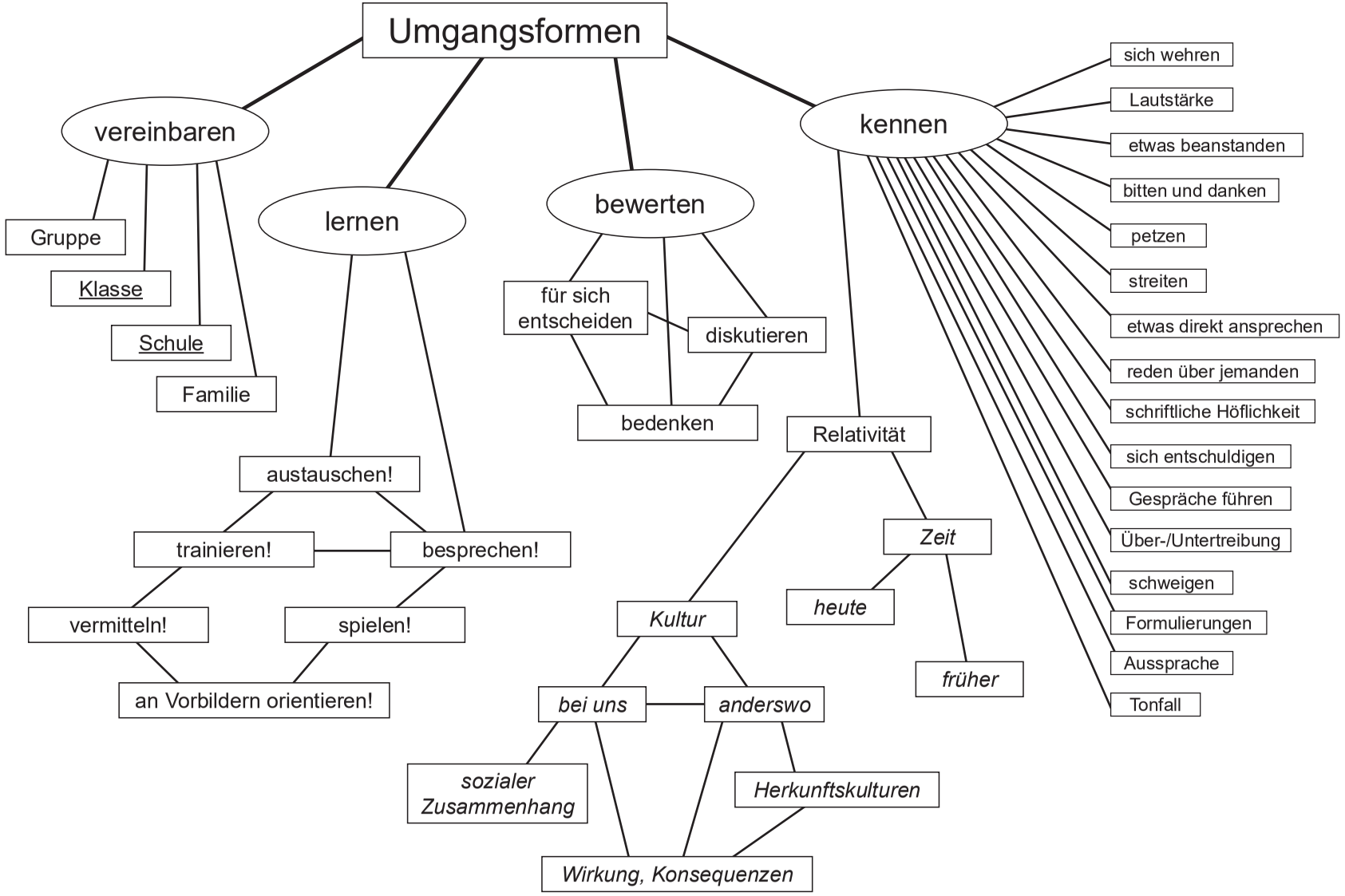
Umgangsformen & soziales Lernen – Bestell-Nr. P11 347
Respektvolles Miteinander kann man lernen!
KOHL VERLAG

Übersicht

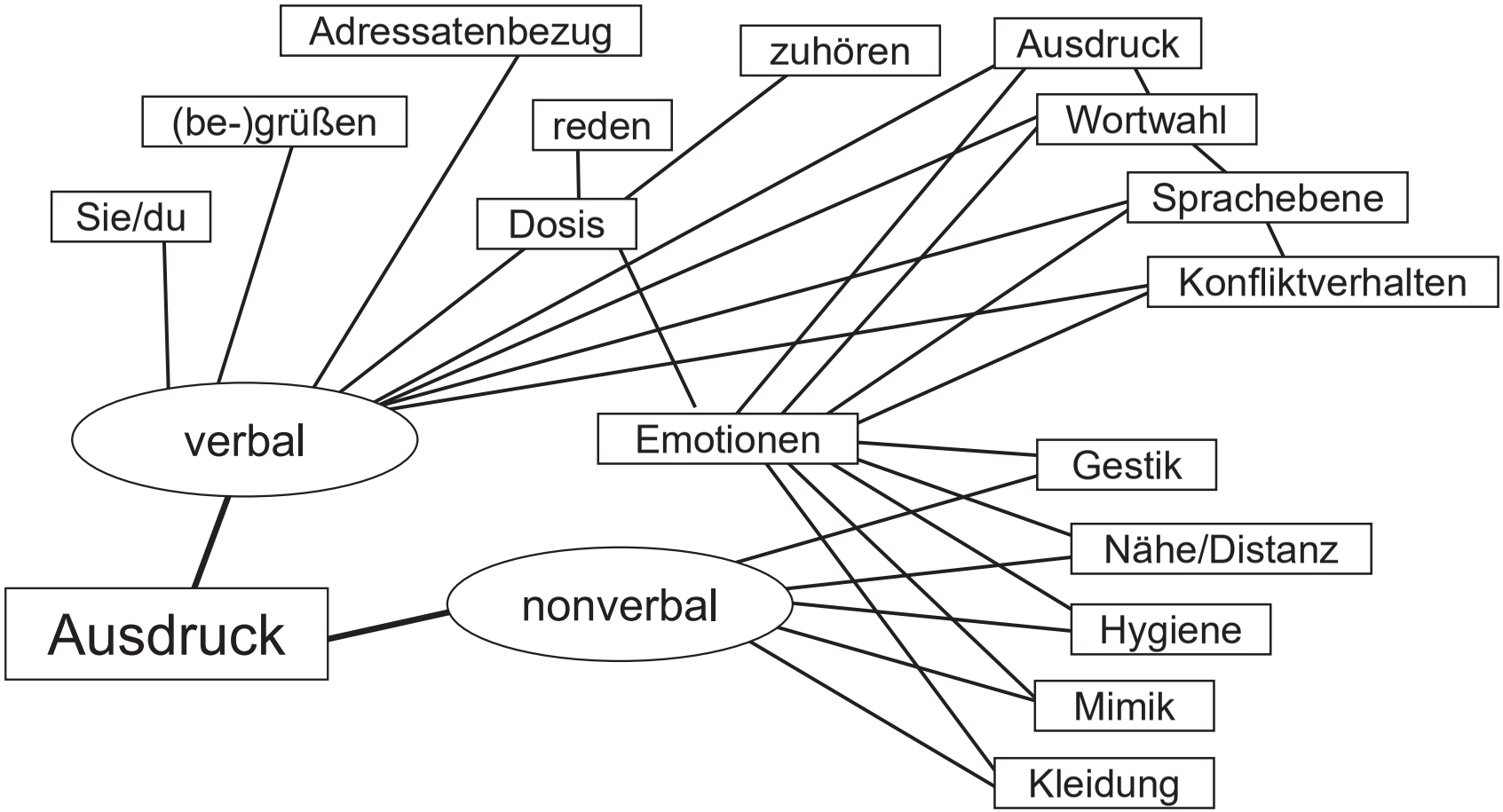


Bedeutung:	Normale Schrift	Entscheidungsbereich: Das Individuum bedenkt die Wirkung und entscheidet.
	Kursive Schrift	Bewusstseinsbereich: Das wissen alle.
	Unterstrichene Schrift	Durchsetzungsbereich: Daran halten sich alle.
	Fette Schrift	Motivationsfaktoren: aktivieren bzw. generieren
	Ausrufezeichen!	Methodik: Aneignung der Kenntnisse

Umgangsformen & soziales Lernen
Respektvolles Miteinander kann man lernen! – Bestell-Nr. P11 347
KOHL VERLAG


Umgangsformen
vereinbaren
lernen
bewerten
kennen
Gruppe
Klasse
Schule
Familie
austauschen!
trainieren!
besprechen!
vermitteln!
spielen!
an Vorbildern orientieren!
für sich entscheiden
diskutieren
bedenken
Relativität
Zeit
heute
früher
Kultur
bei uns
anderswo
sozialer Zusammenhang
Herkunftskulturen
Wirkung, Konsequenzen
sich wehren
Lautstärke
etwas beanstanden
bitten und danken
petzen
streiten
etwas direkt ansprechen
reden über jemanden
schriftliche Höflichkeit
sich entschuldigen
Gespräche führen
Über-/Untertreibung
schweigen
Formulierungen
Aussprache
Tonfall

Übersicht


Adressatenbezug
zuhören
Ausdruck
(be-)grüßen
reden
Wortwahl
Sie/du
Dosis
Sprachebene
Konfliktverhalten
verbal
Emotionen
Gestik
Nähe/Distanz
Ausdruck
nonverbal
Hygiene
Mimik
Kleidung